

# Holzbaupreis Tirol 2003

Zeitgemäßes Bauen mit Holz  
Prämierte Objekte 2000-2003

**pro:Holz**

Tirol

## Einreichliste – Wohnbau

Objekt	Planer/in	Bauherr/in	Ausführung
BVH Einsiedler Vils	Architekturwerkstatt din a4 Innsbruck	Joachim Einsiedler	Zimmerei Fritz Oberhofen
Dachgeschossausbau „FF50“ Innsbruck	Ferdinand Reiter, Christian A. Pichler, Innsbruck	Robert Seitz	rheinhaus Holzbau GmbH & Co KG, Dornbirn
Doppelhaus Gritsch/Jennewein Vill	Noldin & Noldin Architekten Innsbruck	Fam. Gritsch/Fam. Jennewein	Zimmermann & Co GmbH Wattens
Doppelhaus Lohbachufer Innsbruck	Manfred Gsottbauer mit Norbert Buchauer, Innsbruck	Baumgartl/Unterleitner + Hirtl/Kern	Dach & Fach Holzbau GmbH Polling
Haus B. Fügen	Stöger + Zelger Innsbruck	Fam. B.	Schafferer Holzbau GmbH Navis
Haus Birbamer Söll	Hanspeter Obwaller Hopfgarten	Günther Birbamer	Zimmerei Koller GmbH Söll
Haus Eppensteiner-Walker Ellmau	Planungsbüro Bichler-Erber Ellmau	Eppensteiner-Walker	Zimmerei Koller GmbH Söll
Haus Erber Ellmau	Gerhard Erber/Planungsbüro Bichler-Erber, Ellmau	Doris und Gerhard Erber	Zimmerei Koller GmbH Söll
Haus F. Axams	Gernot Weckherlin Berlin/D	A+W Froschauer	Schafferer Holzbau GmbH Navis
Haus Fischer Flauring	Manfred Gsottbauer Innsbruck	Irmgard und Bernhard Fischer	Dach & Fach Holzbau GmbH Polling
Haus Förg Zirl	Fred Stecher Büro AR(T)ech Zirl	Brunhilde Förg	Dach & Fach Holzbau GmbH Polling
Haus Haidekker St. Johann	Holzbau Wegscheider Pill	Matthias Haidekker	Holzbau Wegscheider Pill
Haus Hauser Telfs	Armin Walch Reutte	Annemarie und Herbert Hauser	Holzbau Saurer GmbH & CoKG, Höfen
Haus Hirsch + Hirsch Zirl	Fred Stecher Büro AR(T)ech Zirl	Markus und Bernhard Hirsch	Dach & Fach Holzbau GmbH Polling
Haus Huber Innsbruck	TEAMWERK – Architekten Innsbruck	Angelika und Markus Huber	Kössler & Angerer OEG Tulfes
Haus Huter Zirl	Fred Stecher Büro AR(T)ech Zirl	Bernhard Huter	Dach & Fach Holzbau GmbH Polling
Haus Kotter Wenss	Kilian Tschabrun Muntlix	Hedwig Kotter	Doblerbau – Holzbau Röthis
Haus Kramer Igls	Fred Stecher Büro AR(T)ech Zirl	K. u. C. Kramer	Dach & Fach Holzbau GmbH Polling
Haus Kratzer Oberlienz	Albin Glaser Überacker/D	Florin Kratzer	Eigenbau
Haus Lanzinger Brixlegg	Antonius Lanzinger Wörgl	Antonius Lanzinger	Zimmerei Pfister Neustift im Stubaital
Haus Mitterwallner Ötztal Bahnhof	Fred Stecher Büro AR(T)ech Zirl	Monika Mitterwallner	Dach & Fach Holzbau GmbH Polling
Haus Moriel Weer	Florian Lutz Innsbruck	Walter Moriel	Schafferer Holzbau GmbH Navis
Haus Neureiter Söll	Holzbau Wegscheider Pill	Sieglinde Fachberger	Holzbau Wegscheider Pill

# Öffentliches Bauwerk

## Anerkennung

Mehrzweckgebäude Hopfgarten in Deferegggen

- Kategorie** Öffentliches Bauwerk  
**Objekt** Mehrzweckgebäude Hopfgarten in Deferegggen  
**Architekt/in** Hans-Peter Machné, Marianne Durig, Innsbruck  
**Statiker** Stephan Tagger, Lienz mit Christian Aste, Innsbruck  
**Bauherr** Gemeinde Hopfgarten in Deferegggen  
**Ausführung** Holzbau Lusser, Heinfels  
Huter & Söhne, Innsbruck  
Tischlerei Albert Patterer, Hopfgarten in Deferegggen  
Tischlerei Franz Walder GmbH, Außervillgraten

Die schroffe Gebirgslandschaft, die Enge des Tales sowie Naturgewalten wie Lawinen, Steinschlag und hoher Schneedruck beeinflussen von jeher die Bauten dieser Region. Im neu zu errichtenden Mehrzweckgebäude am Ortsrand von Hopfgarten sollten diese Bedingungen in einer zeitgemäßen Form ihren Ausdruck finden. Ein „Findling, der auf einer Stützmauer im labilen Gleichgewicht zwischen Fallen und Verharren zur Ruhe gekommen ist“, lautet der poetische Vergleich der Architekten. Das Raumprogramm beinhaltet einen Veranstaltungssaal, ein Café, das Büro der Tourismusinformation sowie eine Feuerwehrraumstation im tiefer gelegenen Geschoss des an das steile Gelände angeschmiegtten Komplexes. Um die Feuerwehrraumstation stützenfrei zu gestalten, krägt der obere Baukörper acht Meter frei aus. Entlang der straßenseitigen, dem Dorf zugewandten Fassade entstand ein erhöhter, über eine Rampe erschlossener Platz.

Der einem Lawinenhang zugewandte Teil des Gebäudes ist aus statischen Gründen und um den Schneedruck besser abzuleiten als geknickte, steinverkleidete Betonscheibe ausgeführt. Die übrige Konstruktion der komplexen Gebäudestruktur besteht aus Leimholzträgern, deren unterschiedliche Formen computergesteuert vorgefertigt wurden. Die äußere Verkleidung erfolgte mit Kupferblech, wogegen das Innere mit einer „Haut“ aus Lärchen-Dreischichtplatten ausgekleidet ist, die alle technischen Installationen aufnimmt und unterstützt durch Lochplatten für eine gute Akustik sorgt. Die komplexe Holzkonstruktion stellte hohe Anforderungen an die Planer wie auch an die ausführenden Firmen. Insgesamt gelang es dem Architekten-Team sehr gut, die vielfältigen Funktionen innerhalb eines erlebnisreichen und stark auf den umgebenden Naturraum ausgerichteten Raumgefüges zu erfüllen.



